

Köln, den 23. September 2020

Landesberichterstattung Gesundheitsberufe NRW 2019

Die rege Teilnahme der Experten und Expertinnen an den Befragungen im Rahmen der Landesberichterstattung Gesundheitsberufe Nordrhein-Westfalen 2019 (LbG NRW 2019) ist wichtiger denn je

Das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP) führt aktuell zum fünften Mal die Landesberichterstattung Gesundheitsberufe durch. Das Ziel der im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) durchgeführten Studie ist die Weiterführung des etablierten Fachkräftemonitorings in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen in NRW.

„Die Einschätzungen der Experten und Expertinnen vor Ort haben sich neben den Kennzahlen als wichtige und äußerst relevante Informationsquelle etabliert. Ohne den Einbezug der Erfahrungen und Anregungen in die Berichterstattung, Diskussion und Planung lassen sich die Entwicklungen nicht abbilden und die Maßnahmen zur Fachkräftesicherung nur eingeschränkt einschätzen und auf den Weg bringen“, so Prof. Isfort, Leiter der Studie.

Ab Mitte August erhielten alle **ambulanten Dienste, teil-/vollstationären Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen** sowie **Bildungseinrichtungen der Gesundheitsberufe** per Post einen ministeriellen Aufruf zur Teilnahme zusammen mit dem Fragebogen (Rücksendefrist bis 23. Oktober). Im Fokus der diesjährigen Befragung stehen hier neben Kennzahlen zur Fachkräftesituation die Einschätzungen zur generalistischen Ausbildung der Pflegeberufe.

Zudem werden alle **Berufsangehörigen der Physiotherapie, der Ergotherapie, der Logopädie/Sprachtherapie** sowie der **Hebammenkunde** in NRW zur regen Teilnahme an einer berufsspezifischen Online-Befragung aufgerufen. Für diese überwiegend im Ambulanten tätigen Gesundheitsfachberufe besteht der dringende Wunsch, umfassende und aussagekräftige Einschätzungen zur Fachkräftesituation zu erhalten.

„Eine aussagekräftige Mangelprognose als Grundlage zukunftsweisender Ausbildungsplanung kann hier nur bei einer ausreichenden Teilnahme von selbstständigen und angestellten Berufsangehörigen gelingen“, betont Prof. Isfort. *„Alle Berufstätigen, bspw. in Praxen, bei Städten und Kommunen, fordern wir deshalb nachdrücklich zur regen Teilnahme auf.“*

Die Berufsverbände unterstützen die Online-Befragung auf breiter Front. Hier geht es direkt zu den Fragebögen:

https://ww3.unipark.de/uc/LbGNRW2019_Therapieberufe/

https://ww3.unipark.de/uc/LbGNRW2019_Hebammen/

(freigeschaltet vom 28. September bis voraussichtlich 08. November 2020)

Die **Veröffentlichung der Landesberichterstattung Gesundheitsberufe NRW 2019** erfolgt voraussichtlich ab Juni 2021 durch den Auftraggeber. Im Frühjahr/Sommer 2021 bieten **Regionalkonferenzen in den Regierungsbezirken** in gewohnter Weise Foren für den Dialog der Ergebnisse auf regionaler Ebene.

Weitere Infos und die Links zur Befragung erhalten Sie auch unter: <https://www.dip.de/aktuelles/>

Das gemeinnützige und unabhängige DIP hat seinen Sitz in Köln an der KathHO NRW. Es betreibt einen weiteren Standort an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar (PTHV bei Koblenz). Seit der Gründung im Jahr 2000 hat das Institut mehr als einhundertfünfzig innovative Projekte im Bereich der Pflege-, Pflegebildungs- und Versorgungsforschung durchgeführt und zahlreiche Studien zur Situation der Pflege in Deutschland veröffentlicht.

Kontakt:

Elke Grabenhorst, Telefon: 0221 / 4 68 61 – 30, E-Mail: dip@dip.de

(Veröffentlichung frei, Beleg erbeten)

Deutsches Institut für
angewandte Pflegeforschung e.V.

Standort Köln
Hülchrather Str. 15
50670 Köln

Tel. +49 (0) 221/ 46861-30
Fax +49 (0) 221/ 46861-39
E-Mail: dip@dip.de
Internet: <https://www.dip.de>